



Sozialdemokratische Partei Kriens
Postfach 1616
6011 Kriens
sp-kriens@bluewin.ch

EINWOHNERRAT KRIENS

Eingang 25 AUG 2009

Nr. 096/2009

Judith Luthiger-Senn
SP Kriens

Kriens, 17. August 2009

Gemeindekanzlei
ZHd. Bruno Bienz
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Postulat

Mehr Sicherheit für Kinder in Tempo-30-Zone Südstrasse

**Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren**

Wir bitten Sie folgende Anliegen zu prüfen und als Postulat zu überweisen.

- 1.) Anstelle der Absenkung des Trottoirs im Übergang zur kleinen Brücke Richtung Feldmühle Schulhaus wäre es möglich, eine Auframpung zu erstellen. Diese könnte mit einer Markierung auf der Südstrasse gekennzeichnet werden und würde den fehlenden Fussgängerstreifen ersetzen. Vielleicht gäbe es auch andere Möglichkeiten, den Übergang besser zu markieren, damit der stark frequentierte Übergang sicherer würde.
- 2.) Im Weiteren ist zu überlegen, ob die geplanten Parkplätze auf der Südstrasse wirklich zur Sicherheit beitragen.

Begründung zu Punkt 1

Die Eltern werden aufgefordert, ihrem Kind den sichersten Schulweg zu zeigen, und sollen ihn schon vor Beginn des Schuljahres einüben. Wie soll geübt werden, wenn keine Fussgängerstreifen mehr da sind? Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren können die Geschwindigkeit von herannahenden Autos nicht einschätzen. Autos haben in der Tempo-30-Zone Vortritt. Wie sollen die Kinder sicher die Strasse überqueren? Es kann nicht jedes Mal eine Mutter oder ein Vater mitgehen. Verkehrsunterricht bekommen die Kinder meist auch erst in der zweiten Schulwoche oder noch später. Wir möchten sichere Schulwege für die Kinder.

In der Verordnung vom 28.9.2001 über die Tempo-30-Zonen steht: „Die Anordnung von Fussgängerstreifen ist unzulässig. In Tempo-30-Zonen dürfen jedoch Fussgängerstreifen angebracht werden, wenn besondere Vortrittsbedürfnisse für Fussgänger dies erfordern, namentlich bei Schulen und Heimen.“ Es gibt hier noch einen kleinen zulässigen Handlungsspielraum, den man für unsere jüngsten, aber auch für unsere älteren Fussgänger und Fussgängerinnen nutzen könnte.

Begründung zu Punkt 2

Auf der Südstrasse parkierte Autos in Schulhausnähe erachten wir als Sicherheitsrisiko. Viele Kinder und auch Erwachsene gehen nicht bis zum Autorand, sondern warten auf dem Trottoirrand und überqueren so die Strasse. So werden herannahende Autos unter Umständen zu spät gesehen und die Unfallgefahr ist grösser. Deshalb bitten wir den Gemeinderat, das Erstellen der Parkplätze nochmals zu überdenken und Alternativen zu prüfen.

Mit freundlichen Grüssen

www.sp-kriens.ch

... weil der Mensch zählt.

